

Weltweiter Aufruf zum Schutz von Outdoor-Workern vor Hautkrebs durch solare UV-Strahlung

Gestartet am 12. Oktober 2023 auf dem 2. Multi-Stakeholder-Gipfel zu berufsbedingtem Hautkrebs, in Berlin, Deutschland, anlässlich des EADV-Kongresses (11. – 15. Oktober 2023)

Einleitung:

Menschen, die im Freien arbeiten (>70 Millionen in Europa), sind eine Hochrisikogruppe für nicht melanozytären Hautkrebs (NMSC)¹ aufgrund ihrer berufsbedingten Exposition gegenüber ultravioletter (UV) Strahlung. In Deutschland ist Hautkrebs durch UV-Exposition bereits die dritthäufigste anerkannte Berufskrankheit (ca. 6.000 Fälle/Jahr) mit den meisten Ansprüchen auf Entschädigung unter allen arbeitsbedingten Erkrankungen (ca. 900 Fälle/Jahr). In Europa ist NMSC in der Allgemeinbevölkerung die häufigste aller Krebsarten mit einem jährlichen Zuwachs von bis zu 10%. Dies stellt eine große Herausforderung für die Sozialversicherungssysteme und die medizinische Versorgung dar. Prävention ist einfach, wird aber häufig nicht umgesetzt, vor allem nicht am Arbeitsplatz. Leider nimmt die UV-Belastung am Arbeitsplatz und im privaten Bereich aufgrund des globalen Klimawandels in vielen Regionen zu.

Globaler Aufruf zum Handeln:

1. Politische Entscheidungsträger sollten die rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß der ILO-Liste der Berufskrankheiten² verbessern, um Outdoor-Worker wirksamer zu schützen und ihnen Zugang zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen und damit früheren Behandlungen zu gewähren. In der Europäischen Union sollte NMSC offiziell als Berufskrankheit anerkannt werden. Das bedeutet:

- Aktualisierung der Liste der Berufskrankheiten von 2003, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass durch UV-Strahlung verursachtes NMSC in direktem Zusammenhang mit dem Beruf steht.
- Aktualisierung der Richtlinie 2006/25/EG über künstliche optische Strahlung, um die solare UV-Strahlung einzubeziehen, mit spezifischen Verpflichtungen zur Gesundheitsüberwachung

von Outdoor-Arbeitenden, sowie die Bereitstellung eines Zugangs zu frühzeitiger Behandlung oder Intervention.

- Anerkennung von NMSC als Berufskrankheit in allen EU-Mitgliedstaaten; Verabschiedung oder Änderung nationaler Politikinstrumente, um auf die Bedürfnisse von Outdoor-Workern in Form von gezielten Präventionsmaßnahmen, Aufklärung und Entschädigung einzugehen.

2. Ärztinnen und Ärzte, andere Gesundheitsfachkräfte und politische Entscheidungsträger sollten zusammenarbeiten, um eine standardisierte Registrierung von NMSC zu gewährleisten. Das bedeutet:

- Die Registrierung von NMSC in nationalen bevölkerungsbezogenen Krebsregistern (PBCR) sollte verpflichtend werden, einschließlich weiterer Tumorerkrankungen und Beschäftigungen.
- Dermatologische Fachgesellschaften sollten sich für (inter)nationale Initiativen zur Aufnahme von NMSC in Krebsregister einsetzen.
- Das Sammeln und Analysieren von Daten aus Krebsregistern könnte wirksame Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, Frühdiagnosen und eine vereinheitlichte Qualität der Versorgung für betroffene Arbeitnehmer auf der ganzen Welt ermöglichen.
- Anreize schaffen, die zur Registrierung von NMSC-Fällen im Krebsregister und in Berufskrankheitenregistern, die Angaben zu Entschädigungsleistungen beinhalten, anregen.

3. Unternehmen und Sozialpartner sollten Hilfsmittel zur Überwachung der UV-Belastung am Arbeitsplatz nutzen und Schutzmaßnahmen für Outdoor-Worker verabschieden. Sie sollten außerdem kosteneffiziente technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen für sonnensicheres Verhalten einführen und für regelmäßige Hautkrebs-Screenings für Angestellte sorgen. Das bedeutet:

¹ NMSC umfasst Basalzellkarzinome (BCC), Plattenepithelkarzinome (SCC) und aktinische Keratosen (AK); korrekterweise werden diese Tumorentitäten als "keratinozytäre Tumore" bezeichnet. Für die Zwecke dieses Aufrufs wird jedoch der weit verbreitete Begriff NMSC verwendet.

² kürzlich geändert durch die "Diagnose- und Expositions-kriterien für Berufskrankheiten" (https://www.ilo.org/global/topics/safety-and-health-at-work/resources-library/publications/WCMS_836359/lang--de/index.htm)

- Umsetzung eines umfassenden Programms zur Messung der UV-Belastung von Outdoor-Workern während ihrer Arbeitszeit im Vergleich zu ihrer Freizeit.
- Minimierung der UV-Belastung am Arbeitsplatz durch eine Vielzahl von technischen (z. B. Vermeidung solarer UV-Exposition, alle Formen der Beschattung), organisatorischen (z. B. Vermeidung von Arbeiten im Freien während der Spitzenzeiten der UV-Belastung, Verlagerung der Arbeitszeiten weg von der Mittagshitze in den frühen Morgen oder späten Nachmittag, Pausen im Schatten, Erledigung einzelner Arbeitsaufgaben im Schatten) und persönlichen Strategien (z. B. angemessene Kleidung [idealerweise langärmelige Hemden und lange Hosen], schützende Kopfbedeckung mit Krempe [d. h. breitkrepelige Helme oder Hüte mit Sonnenschutz sowie Ohren- und Nackenschutz], angemessene Sonnenbrillen mit breiten Gläsern mit UV-Filter, Sonnenschutzmittel mit Breitspektrumfilter [d. h. UV-A- und UV-B-Filter] und einem Lichtschutzfaktor [SPF] von vorzugsweise 50+).
- Einbindung der Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz und regelmäßiger Hautkrebs-Screenings in die Betriebsvereinbarung.
- Einbettung der Präventionsmaßnahmen zum Sonnenschutz in tarifliche Bestimmungen und Praktiken.
- Ermutigung von Outdoor-Workern, einfache, wirksame Hilfsmittel zum Sonnenschutz zu nutzen (z. B. WHO SunSmart Global UV-App, Dosimeterkarten, UV-Index- Informationsplattformen über soziale Medien) sowie Förderung einer Verhaltensänderung durch Gesundheitserziehung und Sicherheitsschulungen für Unternehmen und Angestellte.
- Erleichterung des Zugangs zu regelmäßigen Screenings und Kontrolluntersuchungen für Outdoor-Worker.
- Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Outdoor-Workern, z. B. wie sie ihre Haut selbst untersuchen können.

4. Ärzte und andere Angehörige der Gesundheitsberufe sollten die diagnostische Genauigkeit bei NMSC verbessern. Das bedeutet:

- Ausstattung von Hausärzten sowie Berufs- und Arbeitsmedizinern mit den notwendigen diagnostischen Fähigkeiten und Setzen von Anreizen zur Erkennung, Meldung und Überweisung von Fällen von (berufsbedingtem) Hautkrebs an Dermatologen; Verdeutlichung,

dass NMSC in den meisten Fällen eine chronische Erkrankung ist.

- Schulung von Arbeitsinspektoren und Mobilisierung der Arbeitsaufsichtsbehörden, um sich auf die Beratung von Unternehmen und Arbeitnehmern zu Präventionsmaßnahmen zu fokussieren.
- Lücken zwischen den Fachrichtungen schließen; die Notwendigkeit einer verbesserten interdisziplinären Zusammenarbeit zur Verbesserung der Patientenversorgung hervorheben.

5. Patientenvertretungen, Ärzte und andere Gesundheitsberufe sowie Unternehmen sollten zusammenarbeiten, um die Hautkrebsprävention und sonnensichere Arbeitspraktiken zu fördern und sich mit den Bedürfnissen von Outdoor-Workern zu befassen. Das bedeutet:

- Verbesserung von Wissen und Sonnenschutz-Verhalten durch Kampagnen in den sozialen Medien und Sensibilisierungsmaßnahmen mit besonderem Augenmerk auf Kinder und junge Menschen.
- Einbindung bürgernaher Bildungs-Organisationen.
- WHO und ILO sollten eine Datenbank für bewährte, nachhaltige Sonnenschutzkampagnen erstellen.
- Ermutigung nationaler Rundfunkanstalten und privater Medienkonzerne öffentlich über Sonnenschutz für Outdoor-Worker und die allgemeine Bevölkerung zu informieren.

EADV

Dr. Martin Röcken
President

ILDS

Dr. Henry W. Lim
President

Globalskin

Marc Yale
Board President

GAA

Antoine Gilksohn
Executive Director

EADV

Dr. Swen Malte John
Chair Taskforce Occupational Skin Diseases

Supporting Organizations



Action for XP
Richard Barlow
Chairperson



**Amsterdam University
Medical Centers**
Thomas Rustemeyer



**Arbeitsgemeinschaft für
Berufs- und
Umweltdermatologie e.V.**
Andrea Bauer
Chairwoman



**Brazilian Society of
Dermatology**
Heitor de Sá Gonçalves
President



**Colegio Iberoamericano
de Dermatología**
Jose Luis López Estebanz
President



Euromelanoma
Véronique del Marmol
European Chair



**European Federation of
Building and Woodworkers**
Rolf Gehring
Political Secretary OSH and
VET



**European Federation of Trade
Unions in the Food,
Agriculture, and Tourism
sectors and allied branches"**
Kristjan Bragason
General Secretary



**European Skin Cancer
Foundation**



**French Society of
Dermatology**
Gaëlle Quéreux
President



Fundación Africa Directo
Guadalupe Martín-Laborda
García de la Rasilla
Secretaria del Patronato



**Hungarian Dermatological
Society**
Norbert WIKONKÁL
President



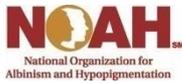
**International Commission on
Occupational Health:
Scientific Committee
"Radiation & Health"**
Alberto Modenese
Marc Wittlich



**Irish Association of
Dermatologists**
Mary Laing
Director



**Italian Society of
Allergological, Environmental
and Occupational
Dermatology**
Monica Corazza
President



National Organization for Albinism and Hypopigmentation
Karen Bly
Executive Director



Norwegian Association of Dermatology and Venereology
Ingeborg M. Bachmann
Leader NFDV



Oslo University Hospital, Norway Dept. of Dermatology and Venereology and Dept. of Occupational and Environmental Medicine
Jan Cezary Sitek
Britt Randem
Head of Department



Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie
Peter Worlf
Chairman



Professional Association of German Dermatologists e. V.
Ralph von Kiedrowski
President



Regional Dermatology Training Center
Daudi Mavura
Principal



Sécurité Solaire
Marie Thérèse Leccia
Chairwoman



Standing Voice
Harry Freeland
Executive Director



Swiss Society of Dermatology and Venereology
Michael L. Geiges



The Norwegian Radiation and Nuclear Safety Authority
Per Strand
Director General



Türk Dermatoloji Derneği Turkish Society of Dermatology
Ertan Yılmaz
President



Unit of Occupational Medicine, University of Trieste, Italy
Francesca Larese Filon
Roberto Di Lenarda
Director of the Unit of Occupational Medicine
Rector of University of Trieste



German Dermatological Society
Julia Welzel
President



BASF Personal Care and Nutrition GmbH
Christian Cremer
Director Global Development & Technical Service UV Protection



La Roche Posay
Julien WINTENBERGER
Global Image & Communication Director